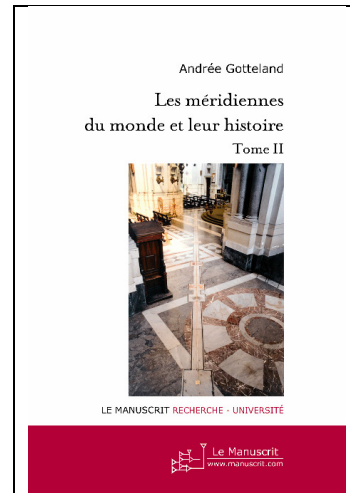
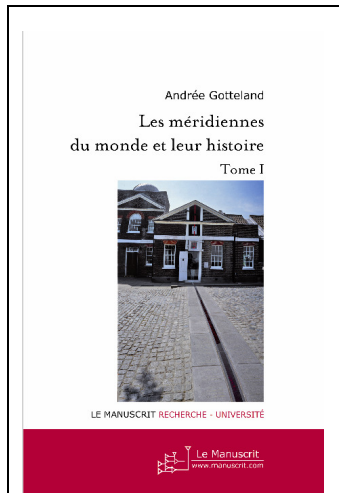


Buchvorstellung der französischen Sonnenuhrendgruppe

Les méridiennes du monde et leur histoire

(Die Mittagsuhren der Welt und ihre Geschichte)

Buch in zwei Bänden von Andrée Gotteland, Vorwort von Denis Savoie, Präsident der Sonnenuhrendgruppe im französischen astronomischen Verein.



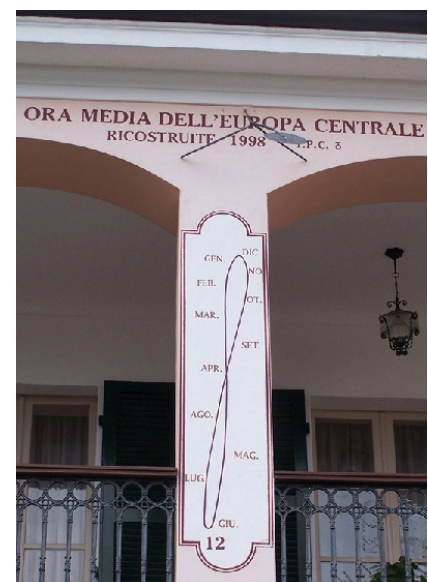
Mittagsuhren sind Sonnenuhren, die es erlauben sowohl den Mittagszeitpunkt als auch das Datum anzuzeigen. Die Ablesung erfolgt durch einen Schattenpunkt, oder durch einen Lichtpunkt, der durch eine Lochblende entsteht. Wenn die Sonne den Ortsmeridian überschreitet, ist wahrer Mittag. Diese Zeitpunkte liegen auf einer geraden Linie. Mittag kann aber auch in



mittlerer Zeit - also in unserer heute gebräuchlichen Uhrzeit - angezeigt werden. Dann ergibt die markierte 12-Uhr-Linie eine Achterschleife.

Der Tag kann im Kalenderdatum, in der Sonnendeklination, in der Ekliptalen Länge, in Graden oder durch die Tierkreiszeichen, angegeben werden.

Andrée Gotteland's umfangreiche Arbeit besteht darin, die Mittagsuhren von 28 Ländern der ganzen Welt so genau wie möglich zu erfassen. Das Buch enthält 500 Schwarzweißfotos. Insgesamt werden 1050 Uhren mit der Geschichte ihres Baus und ihrer



Verwendung beschrieben. Zum ersten Mal werden hier die „Sonnenuhr Referenzen“ des XI. Jahrhunderts erfasst (Benutzung der Sonnenstrahlen in einem Gebäude um einen Moment oder ein spezifisches Ereignis zu markieren), dann die hoch entwickelten Instrumente, die den religiösen oder wissenschaftlichen Bedürfnissen (Astronomischen Messungen, Bestimmung des Osterdatums) des XVII. und XVIII. Jahrhunderts entsprechen, ferner die „Serienmodelle“ von Mittagsuhren aus dem XIX. Jahrhundert, die mit mechanischen Uhren ausgeliefert wurden,

um diese nach dem Sonnenstand regulieren zu können und schließlich neuartige Mittagslinien und sehr oft auch originalgetreue Nachbildungen entstanden bis zum Jahr 2007.

Auf ungefähr 1000 Seiten entdeckt man echte künstlerische Meisterwerke, Meisterwerke technischer Art, ideenreiche und manchmal komplexe raffinierte Konzepte, die einen oder mehrere Spiegel benützen, um das Sonnenlicht auf eine Mauer oder eine Decke innerhalb eines Gebäudes zu reflektieren.

Diese unseres Wissens einzigartige Zusammenstellung wurde anhand zahlreicher gnomonischer Werke, sowie durch Forschungsarbeit in Bibliotheken und Sammlungen zusammengetragen. Sie entstand auch durch die Hilfe verschiedener Vereine und internationaler Gesellschaften wie des Sonnenuhrenvereins in der französischen astronomischen Gesellschaft und durch die Unterstützung von vielen, uns bekannten Sonnenuhrfreunden aus aller Welt.

Die Autorin ist bei den Sonnenuhrenamateuren wohl bekannt. Zusammen mit Georges Camus hat sie das Buch „Cadrans solaires de Paris“, in der Edition CNRS 1993 und 1997 veröffentlicht, ferner „Les cadrans solaires et méridiennes disparus de Paris (Broché)“ („Verschwundene Sonnenuhren und Mittagslinien in Paris“) im Jahre 2002 beim selben Herausgeber und „Cadrans Solaires de Haute-Savoie“ im Jahre 2004 beim Verlag ÉDISUD.

Besonders zu erwähnen sind auch zahlreiche Artikel über die Mittagssuhren, insbesondere jene der Kirche Saint Sulpice in Paris und jene des Krankenhauses in Tonnerre. Regelmäßige Beiträge zur Zeitschrift Cadran-Info des Sonnenuhrenvereines zum Thema „Astronomische Reisen“ vervollständigen diese Liste.

Es ist also verständlich, dass „Die Mittagssuhren der Welt und ihre Geschichte“ von allen Fachleuten und Liebhabern der Astronomie und der Zeitmessung mit Ungeduld erwartet wird. Das Buch wird in diesem speziellen Bereich der Gnomonik ein unumgängliches Standardwerk werden. Es entspricht in gleicher Weise allen an Geschichte und Entdeckungen Interessierten, wie auch Interessen künstlerischer, wissenschaftlicher oder technischer Art. Mittagslinien zeigen den Einfallsreichtum der Menschen im Lauf der Jahrhunderte und in verschiedenen Ländern, um Zeit und Raum zu bestimmen.

Der Titel des Werkes ist in der Tat vollkommen gerechtfertigt. Er verwirklicht zehn Jahre eifrige Arbeit und wird für alle eine unentbehrliche Informationsquelle sein.

Herzlichen Dank an Andrée Gotteland.

Das Buch (2 Bände) hat rund 900 Seiten und kostet EUR 70,- (Subskriptionspreis bis 15. Dez. 07) plus Porto (EUR 30,- für 1 bis 3 Stück). Bestellungen an den Verlag.

Tome 1 : 450 pages, 140 x 225, ISBN livre papier : 9782304004687 ;

ISBN livre numérique: 9782304004694 ; Parution : Janvier 2008. éditions Le Manuscrit.

Tome 2 : 450 pages, 140 x 225, ISBN livre papier : 9782304004700 ;

ISBN livre numérique : 9782304004717 . Parution : Janvier 2008.

Prix des deux tomes : livre papier : 70 euros
 livre numérique : 15,80 euros

éditions Le Manuscrit — www.manuscrit.com —
20 rue des Petits Champs 75002 Paris, France